

## PROF. DR. MERON MENDEL

Direktor der Bildungsstätte Anne Frank

T (+49)69 560 00 - 234  
M mmendel@bs-anne-frank.de  
→ bs-anne-frank.de  
📍 Hansaallee 150,  
60320 Frankfurt am Main

## WEITERFÜHRENDE LINKS

Webseite von Meron Mendel:  
<https://www.meronmendel.de>

Webseite der der Kooperativen Professur an der Frankfurt University of Applied Sciences:  
<https://www.frankfurt-university.de/de/hochschule/einrichtungen-und-services/leitung-und-zentrale-verwaltung/qualitatsmanagemententwicklungplanung/proffm/haw-professur/kooperative-professur/prof-dr-meron-mendel/>

Meron Mendel auf Twitter:  
<https://twitter.com/MeronMendel>

Meron Mendel auf Instagram:  
<https://www.instagram.com/meronmendel>

## TABELLARISCHER LEBENSLAUF

Seit 2021	Professor für transnationale soziale Arbeit an der Frankfurt University of Applied Sciences
Seit 2010	Direktor der Bildungsstätte Anne Frank e.V.
2010	Promotion im Fach Erziehungswissenschaften, Universität Frankfurt: „Lebenswelten von jüdischen Jugendlichen in Deutschland“
2002	Master in Jüdischer Geschichte, Universität Haifa
2001	Studienaufenthalt an der Universität München
2000	Bachelor in Geschichte und Erziehungswissenschaften, Universität Haifa

## PUBLIKATIONEN

### Monografien und Herausgeberschaften:

- Muslimisch jüdisches Abendbrot. Das Miteinander in Zeiten der Polarisierung. Köln: Kiepenheuer & Witsch, 2024 (im Erscheinen) (mit S. Cheema).
- Über Israel reden. Eine deutsche Debatte. Köln: Kiepenheuer & Witsch, 2023.
- Singularität im Plural. Kolonialismus, Holocaust und der zweite Historikerstreit. Weinheim und Basel: Beltz Juventa, 2023 (hrsg.).
- Handbuch Erziehungswissenschaftliche Biographieforschung und Biographiearbeit. Weinheim und Basel: Beltz Juventa, 2023 (hrsg. mit D. Nittel und H. von Felden).
- Frenemies. Antisemitismus, Rassismus und ihre Kritiker\*innen. Berlin: Verbrecher-Verlag, 2022 (hrsg. mit S. Cheema und S. Arnold).
- Trigger-Warnung. Identitätspolitik zwischen Abwehr, Abschottung und Allianzen. Berlin: Verbrecher-Verlag, 2019 (hrsg. mit S. Cheema und E. Berendsen).
- 100 Jahre Leugnung. Der Völkermord an den Armeniern. Münster: Aschendorff Verlag, 2017 (mit K. Kunter und O. Fassing).
- Fragiler Konsens. Antisemitismuskritische Bildung in der Migrationsgesellschaft. Frankfurt am Main: Campus Verlag, 2017 (hrsg. mit A. Messerschmidt).
- Menschenrechte in Erziehung. Ansätze und Arbeitsinstrumente. Frankfurt am Main: Bildungsstätte Anne Frank, 2016.
- Deutscher Kolonialismus – Ein vergessenes Erbe? Postkolonialität in der rassismuskritischen Bildungsarbeit. Frankfurt am Main: Bildungsstätte Anne Frank, 2015.
- Jüdische Jugendliche in Deutschland. Eine biographisch-narrative Analyse zur Identitätsfindung. Frankfurt am Main: Goethe Universität, FB Erziehungswissenschaften, 2010.

### Aufsätze (Auswahl):

- „Kunstfreiheit und Antisemitismus. Für eine Kultur der Kritik, nicht des Verbots“, in: Blätter für deutsche und internationale Politik 2/24.
- „Umkämpfte Sprecherpositionen in der Antisemitismusdebatte“, in: Ullrich et al. (Hrsg.): Was ist Antisemitismus? Begriffe und Definitionen von Judenfeindschaft. Göttingen. Wallstein. S. 93-97.
- „Deutschland, wo bleibt dein Mitgefühl?“, in: Martini & Bittermann (Hrsg.): Nach dem 7. Oktober. Essays über das

genozidale Massaker und seine Folgen. Berlin. Edition Tiamat, 2024, S. 86-91.

- „In der Kampfzone. Rassismus, Antisemitismus und das Ringen um Deutungshoheit“, in APuZ 43-45, 2023, S. 36-41.
- „Die Katechismen des Aktivismus. Die Bedeutung Israels im ‚Historikerstreit 2.0‘“, in: Zimmerer (Hrsg.): Erinnerungskämpfe. Neues deutsches Geschichtsbewusstsein. Dizingen. Reclam, 2023, S. 247-263.
- „Israel-Palästina-Debatte: Falsche Freunde im Hass vereint“ Blätter für deutsche und internationale Politik 7, S. 25-28, 2021.
- „Postmigrantische Erinnerungskultur“, Bundeszentrale für politische Bildung, 11.05.2021.
- „Globaler Antisemitismus und die Universalisierung der Shoah. Konstellationen der politischen Bildungsarbeit“ Zeitschrift für Pädagogik und Theologie, 73/2, 2021, S. 190-201, 2021 (mit T. Uhlig).
- „Wann sind Verschwörungsmymen auch antisemitisch?“ In: Jahresbericht 2020, Stiftung niedersächsische Gedenkstätten, S. 18-21, 2021.
- „Katharsis oder Bildung. (Dys-)funktionale Strategien gegen Antisemitismus.“ In: Kaya, Z. Ece / Rhein, Katharina (Hrsg.): Rassismus, Antisemitismus und Antiziganismus in der postnationalsozialistischen Gesellschaft. Weinheim Basel: Beltz Juventa, S. 175-194, 2021 (mit T. Uhlig).
- „Weil nicht sein kann, was nicht sein darf. Herausforderungen antisemitismuskritischer Bildungsarbeit“. In: Aus Politik und Zeitgeschichte, H. 26-27, 2020.

#### Meinungsbeiträge/Varia (Auswahl):

- Monatliche FAZ-Kolumne mit Saba-Nur Cheema: <https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/kolumnen/muslimisch-juedisches-abendbrot/>
- „Traut euch“, Süddeutsche Zeitung, 03.04.2024.
- „Zurück in Israel, wo mein Herz schlägt“, Spiegel, 01.01.2024.
- „Deutschland, wo bleibt dein Mitgefühl?“, Spiegel, 10.11.2023.
- „Ich denke an die vielen Opfer“, FAZ, 08.10.2023.
- „Geschichtsunterricht von den Deutschen“, Zeit Online, 10.05.2022.
- „Moralische Selbstüberhöhung“, Jüdische Allgemeine, 05.10.2020.
- „Antisemitismus: Alle Beteiligten sollten rhetorisch abrüsten“, Frankfurter Rundschau, 07.08.2020.
- „Streit ums Jüdische Museum: Solidarität aus falschen Motiven“, taz, 17.02.2020.

Stand: April 2024